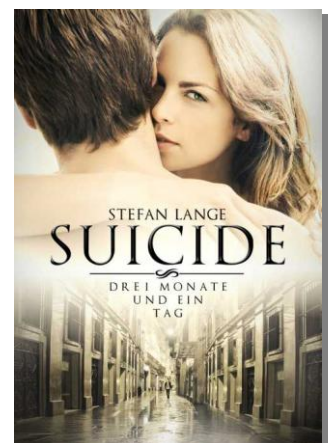


Stimmen zu „Komm, lieber Tod“ (zqnce)

Streifzüge durch ein Leben mit der Todessehnsucht

Produzent:	zqnce.tv – www.zqnce.de
Produktionszeitraum:	Oktober – November 2015
Veröffentlichung:	61-teilige Biographie-Serie, YouTube 03.03. – 23.06.2016
Aufrufe:	2.300.000 (Stand 01.03.2021)
Protagonist:	Stefan Lange – Autobiographie »SUICIDE« www.stefan-lange.ch



Stimmen zu „Komm, lieber Tod“ (zqnce)

1.) Reaktionen per Email und via Facebook-Nachrichten

2.) Öffentliche Videokommentare zu den einzelnen YouTube-Folgen

1.) Reaktionen per Email und via Facebook-Nachrichten

(Auswahl und Auszüge)

Christoph H. (via Email) – „Hallo lieber Stefan, ich will dir danken. Als das erste Video deiner YouTube Serie auf meinem Rechner lief und du die ersten Worte zu sprechen begannst, ist mir ein Klos im Hals stecken geblieben. Ich wusste nun, ich bin nicht allein.

Ich bin auch mit häuslicher Gewalt aufgewachsen und kenne die Masken der Scham, die Depression und den Gedanken an den Tod, welche Erlösung er auch immer mit sich bringt. Es ist zwei Jahre her. Meine allererste Freundin mit 21 Jahren. Einen Menschen, den ich nie vorher gekannt, liebte mich so wie ich bin. Du weißt was ich meine. Doch ich wollte ins Ausland, es war alles geplant. Sie hat gesagt: Mach dein Ding! und wir sind auseinander gegangen. Bis zum heutigen Tage und darüber hinaus war diese ständige Sehnsucht ein Begleiter, der mich hat alles vergessen lassen, was das Leben genannt wird. Jeden Tag habe ich mich auf ein neues Video von dir gefreut, weil ich mir dachte: Was wird Stefan heute aus "meinem" Leben erzählen? Womit wird er mich zu Tränen rühren? Wie finde ich den Weg zurück ins Leben?

Ich bin dir so unendlich dankbar für deine Worte und deinen Mut zu leben. Ich habe nie den Suizid versucht, deinetwegen. Weil ich gemerkt habe, welche Qual darin steckt. Welch endloses Leid. Der Gedanke kam oft, hat mich verrückt gemacht, aber er kam nie durch. [...] Stefan, ich kann es nicht oft genug sagen. Vielen Dank! Das Leben wiedergefunden zu haben ist ein so unendlich gutes Gefühl. Die Depression hinter sich zu lassen. Danke, dass du noch lebst.“

Marvin D. (via Email) – „Erstmal vorweg vielen Dank für Ihre Offenheit in Ihren Videos. Sie geben den Menschen endlich einen Anstoss in die richtige Richtung zum offenen Umgang mit dem Thema Suizidalität/ Depression. ... Sie geben Menschen wie mir durch Ihre Aussprache wirklich das Gefühl nicht alleine mit der Art von Problemen da zu stehen, genauso zeigt sich dadurch, dass Sie auch noch weiterkämpfen, dass es Wege geben muss etwas zu ändern. Dafür wirklich von Herzen Danke!“

Danny M. (via Facebook) – „Hallo Stefan, deine Serie auf zqnce ist sehr gut erzählt und ergreifend... Ich hatte zwar noch nie psychologische Probleme jedoch kann ich bei deinen Erzählungen den Ernst dieser Krankheit voll nachvollziehen und fühl mich nun erheblich schlauer! Vielen Dank das du deine Story teilst!“

Philipp B. (via Facebook) – „Deine Geschichte ist zu einem erschreckend andererseits auch ziemlich ehrlich und real...ich weiß in etwa wie du fühlst...in einer Welt voller Geheuchel und Fassaden...Emotionen und Verstand...Angstzustände und dem ungewissen...Wie du erzählst, was du erzählst..macht dich zu etwas ganz besonderem und ich möchte auf diesem Weg danke sagen..danke dafür dass du ECHT bist und den Leuten klar machst worum es im Leben geht und auch Leuten wie mir zeigst nicht alleine zu sein.“

Caspar C. (via Facebook) – „Stefan, ich möchte Dir vom ganzen Herzen für deine geteilten Emotionen, Ängste, etc. danken.“

Julian S. (via Facebook) – „Vielen Dank für deinen Beitrag „Komm, lieber Tod“ ...deine Worte und deine geschichte haben mich sehr bewegt und ich konnte mich mehrmals in einigen gefühlssituationen wiederfinden.“

Christopher H. (via Facebook) – „Hi! Ich sehe grade ihre Serie - ich bin süchtig ! Vielen Dank für die Bereicherung meines Lebens - ich habe grade einen großen Umschwung in meinem Leben hinter mir, ihre Sichtweisen erweitern die meine! Alles Gute und weiter so!“

Dennis T. (via Facebook) – „Hallo! Ich weiss, sie bekommen solche Zuschriften sicher zuhauf, möchte mich trotzdem für ihr Format bei ZQNCE bedanken. Ihr Leben hat mit meinem Leben sehr viele Parallelen und ich bemerke, dass dadurch auch der weitere Lebensverlauf bzw. der Umgang und das Gefühl in zwischenmenschlichen Beziehungen sehr ähnlich, in manchen Situationen sogar exakt gleich ist. Lange Rede, kurzer Sinn: Vielen Dank für das Format und den Mut frei darüber zu sprechen.“

Sabrina D. (via Facebook) – „Lieber Stefan!

Im Grunde weiß ich nicht, was ich Dir schreiben soll... Ausser vielleicht.... DANKE! Einfach nur Danke.... Ich drücke Dir jetzt nicht meine Lebensgeschichte auf, keine Sorge. Aber Du hast eine ähnliche Geschichte wie mein Bruder. Beziehungsweise erkenne ich viele Gemeinsamkeiten. Und Du hast mir Ansätze gegeben, ihn zu verstehen... Traurig, ich weiß... Von einem Fremden auf das Leiden in der eigenen Familie aufmerksam gemacht zu werden. Aber so ist es nicht... Seit 22 Jahren „leide“ ich mit. Man kann als gesunder Mensch schwer das Leiden verstehen. So sehr man es auch versucht... Im Grunde bin ich froh, das er es geschafft hat und im Oktober seinen 42. Geburtstag feiert.

Ich habe meinem Bruder „Komm, lieber Tod“ ans Herz gelegt und gesagt, das ich ihn dort wieder erkenne. Bis Folge 10 ist er gekommen , da musste er erstmal abbrechen. Es ging einfach nichts mehr. Er fand es sehr erschreckend, wie ich mir als „gesunder“ Mensch so was anschau. Aber es hat mir wirklich aufgrund Deiner offenen Art die Augen geöffnet. So offen hat man Bruder nie mit mir gesprochen. Bis wir Dich gefunden haben „smile“-Emoticon Ich bin mittlerweile bei Folge 42 (musste es mir bei Vimeo holen)... Ach mann... Ich wollte Dir soviel sagen und dennoch kommt nix raus. Danke lieber Stefan.... Ich wünsche Dir aus tiefstem Herzen nur das Beste!“

Annika I. (via Email) – „Hallo lieber Stefan! Ich habe deine Videos bei YouTube gesehen und ich wollte dir deswegen schreiben.

Ich kam auf deine Geschichte, weil ich Shore Stein Papier gerne und mehrfach geguckt habe. Als ich daraufhin deine Videos angefangen habe, war mir nicht klar wie stark deine Geschichte mich berühren würde. Ich bin 20 Jahre alt und wohne in Münster. Ich lese gerne Bücher von Menschen mit schweren Schicksal (Kindersoldaten, Zwangsverheiratete etc.), aber mich hat noch nie jemand fremdes so berührt, wie du es getan hast. Da ich Suchtprobleme habe, konnte dein "Aufwachen" nach dem Rohypnol gut nachvollziehen. Gleichzeitig waren vieler deiner sehr gut beschriebene Gefühle des Aufgebens für mich soo schwer nachvollziehbar, dass ich mir selbst bewusst geworden bin (und solche Moment hat man glaube ich sehr selten) wie jung und naiv ich bin, dass ich solche Gefühle garnicht kenne. Du hast mein Leben durch diese Erzählungen sehr positiv geprägt und mich dazu bewegt mein destruktives Handeln und Denkweise zu ändern. Danke für deinen Mut, der dazu geführt hat mein Leben zu etwas besseren zu machen. Klingt krass, aber du hast mit deiner Geschichte einiges in mir bewegt.“

Melanie P. (via Facebook) – „Hallo Stefan, ich wollte mich bei dir bedanken... Du hast mir heute Kraft gegeben... Und ich finde da ist ein Dankeschön mehr als angebracht... Ich war heute im Krankenhaus um zu schauen wie es weiter geht... Ich hab den Weg dorthin vor kurzem nicht geschafft... all die Menschen, die Wartezeit, die damit verbundene Angst... Heute hab ich es geschafft ganz alleine dort hin zu gehen... Ich hab nämlich dein Buch mitgenommen und mich so abgelenkt... Und mich für einen stationären Aufenthalt bereit erklärt... Und dazu werde ich dein Buch auch mitnehmen... Es gibt einem das Gefühl nicht allein zu sein... LG melanie.“

Dominik G. (via Email) – „Hi Stefan, ich habe keine Frage, sondern wollte dir nur ein Kompliment machen für euer sehr gelungenes Format "Komm, lieber Tod" auf YouTube. Es ist sehr spannend dir zuzuhören, wie du so ehrlich über dein eigenes Leben, deine Fehler und deine Gefühle sprichst. Ich bin 22 Jahre alt und habe selbst phasenweise mit Depressionen zu kämpfen, und deine Geschichte gibt mir die Hoffnung auch meine eigenen Probleme zu überwinden und ein glückliches Leben zu führen. Meine Lebensgeschichte ist zwar längst nicht so drastisch wie deine, aber gerade als junger Mensch ist es wichtig aus Erfahrungen anderer, erfahrenerer Menschen zu lernen. Und es gibt mir unglaublich viel deine Geschichten zu hören, weil ich so viele deiner Gefühle und Probleme nachempfinden kann. Auch wenn es viele Momente gibt, in denen man keinen Ausweg sieht, ist es schön zu sehen, dass es jemanden gibt, der noch tiefer als ich gefallen ist, und sich davon wieder aufgerappelt hat. Ich habe noch nicht alle Folgen geschaut, aber ich freue mich schon auf die Folgen der Therapie, um zu sehen, wie du dein Leben zum Guten gewendet hast. Ich habe vor einigen Wochen selbst den Entschluss gefasst eine Psychotherapie zu machen, und denke, dass das ein Weg in ein besseres Leben ist. Und deine Geschichte gibt mir etwas Gewissheit, dass es der richtige Weg ist. Vielen Dank dafür, dass du deine Story mit uns geteilt hast. Ich hoffe, dass du weiterhin ein glückliches Leben führst und anderen Menschen helfen kannst. Gruss Domme.“

Thomas P. (via Email) – „Hallo Herr Lange, ich habe Ihre Youtube Serie bereits zweimal gesehen und bin nach wie vor sehr gefesselt von ihren Erzählungen. Würde mir ihr Buch zulegen um das Paket zu komplettieren. Beim zweiten sehen bzw. hören der YT Serie ist mir ein Satz aufgefallen der mein Leben, oder zumindest meine Sicht auf einige Sachen, zum positiven verändert hat. Ich, 34 Jahre alt, bin Vater von zwei Töchtern und will bezüglich der Beziehung zu meinen Kindern vieles besser machen als es meine Eltern in meiner Kindheit gemacht haben. Immer öfter habe ich an mir beobachtet, dass ich zuviel von meinen Kindern verlange und im Gegenzug zu wenig gebe. Ich habe Angst die Geschichte zu wiederholen und selbst ein schlechter Vater zu werden. Sie sagten in einer der Folgen in der ihre Kindheit geschildert wurde, dass "Kinder nicht immer funktionieren müssen". Dieser Satz bringt es so sehr auf den Punkt. Seitdem sehe ich vieles entspannter und lasse meine Kinder einfach Kinder sein, mit allen Macken und Eigensinnigkeiten. Aber vor allem entziehe ich meinen Kindern nun keine Liebe, Aufmerksamkeit oder Beachtung mehr, nur weil irgendwas nicht so läuft wie ich es gern hätte. Ich kann durch ihren Satz nun mehr der Vater sein den ich vielleicht selbst gerne gehabt hätte. Ich muss immer wieder über ihren Satz nachdenken und er bekommt zunehmend mehr Qualität und Bedeutung für mich. Ich möchte Ihnen vielmals danken. Sie haben mir was für's Leben mitgegeben. Viele Grüße aus Xxx! Alles Gute, Thomas.“

2.) Öffentliche Videokommentare zu den einzelnen YouTube-Folgen

(Auswahl und Auszüge, # Nr. und Titel der entsprechenden Episode)

Komm, lieber Tod #1: Disziplin

#Sawfanjohn – „sehr geile offene Formate. Genauso etwas finde ich gut, Einblicke zu geben.“

#Genduen – „echt toll dieser Kanal“

#Ritzifatzo – „erinnert mich teilweise an meine Kindheit. Danke fürs Erzählen.“

#T.G. – „Richtig so, immer schön die Tabuthemen ansprechen! Erst SSP [Anmerkung: SSP = Shore, Stein, Papier – erste Biographieserie des Youtube-Kanals ZQNCE] mit Drogen und Berufskriminalität und jetzt KLT [Anmerkung: KLT = Komm, lieber Tod] mit Gewalt im Elternhaus und Todessehnsucht.“

#SienaThe – „Wow, unfassbar gut erzählt. Wie macht ihr das? Ich liebe diese Serie jetzt schon.“

#gansheit – „... schon mutig, sowas anzupacken, vor allem auf Youtube mit 99%LP und Tiervideocontent.“

#Yo Max – „... schonmal im voraus meinen allerhöchsten Respekt an diesen Herren, dass er hier in aller Öffentlichkeit seine Geschichte erzählt. Danke dafür.“

Komm, lieber Tod #2: Einfach einschlafen

#HnuKei – „Oha, sehr harte Reihe. Sehr gut gesprochen.“

#Dennis Grießner – „Ich sag´s euch Leute. Es ist ziemlich gut, aber es ist mir echt zu heavy. Kann´s mir kaum geben, weil es mich so mitnimmt.“

#Doc Erk – „Zweite Folge und ich bin schon wieder süchtig.“

#Luticia – „Ich kann ihn fühlen. Das tut mir in der Seele weh.“

#SAFT nase – „Grosses Lob an das Team, diese Biographie Serien sind genau das, was mir auf Youtube Deutschland fehlt ...“

#Tyvode – „Junge zweite Folge und ich bin schon den Tränen nahe.“

Komm, lieber Tod #3: Ohnmacht & Verdrängung

#SaviOr747 – „sehr stark, Suizid ist zwar nicht unbedingt mein Thema, aber eine klasse Erzählart.“

#Andi Glatz – „Massig Respekt für deine Offenheit. Es ist wichtig solche harten Erlebnisse gut zu reflektieren.“

#MrBrainShaw – „Super Serie, mega spannend!“

#Luca Babo – „Mega cooles Konzept.“

Komm, lieber Tod #4: Tod des Vaters

#disBrain – „Ich glaube, dass dieses Format ein sehr guter zweiter Schritt von ZQNCE in die richtige Richtung gewesen ist!“

#Carmen Cosmo – „Nach SSP ein zweites Format, mit dem ich mich identifizieren kann.“

#SienaThe – „Die Stimme, Die Wortwahl, die Ehrlichkeit. Fantastisch!“

#Psychobillyfreak89 – „Starker Tobak. Aber genau das richtige Format dafür ...“

#DerBastel Typ – „... meinen Respekt, dass du mit deiner Geschichte, die nicht gerade unkontrovers ist, so offen an uns trittst ...“

Komm, lieber Tod #5: Mordphantasien

#TheFloRAIS – „Man merkt richtig, dass sich das alles professionalisiert hat im Gegensatz zu den ersten Serien von Shore, Stein, Papier.“

#Any Re – „Ich finde es so atemberaubend wie ehrlich und verletzlich das alles wirkt, es ist einfach lebensecht.“

Komm, lieber Tod #8: Chance verpasst

#Maverick82BerlinTV – „Ist das gut, als würde jemand phasenweise über mein Leben erzählen ...“

#Jenna Rush – „Ich war überrascht, dass ZQNCE ein neues Format bringt. Ich war schon ein großer Fan von "Shore, Stein, Papier" und als ich den Titel des neuen Themas sah, ist kurz mein Herz stehen geblieben und von Video zu Video wurde dieses Gefühl intensiver. Sobald dieser Mann davon erzählt wie er sein Leben empfunden hat, dass er betäuben musste, dass er nachts betete und hoffte nicht aufzuwachen, die Wunschgedanken über den Tod des Vater, sobald er damit begann, hat's mich umgehauen. Bisher kann ich mich so stark mit seiner Geschichte identifizieren, dass ich mich frage, was sonst noch kommt. Ich bleibe auf jeden Fall dabei, denn wenn dieser sympathische Mann etwas geschafft hat, dann mein Herz zu berühren und das innerhalb der ersten 8 Videos.“

Komm, lieber Tod #10: Bunte Pillen

#TheElchzuechter – „Danke für diese Biographien. Ich finde es immer wieder mutig, wie es Menschen schaffen mit so einem Leben schaffen, das in die Öffentlichkeit zu tragen. Grossen Respekt dafür!“

#Luticia – „... Egal was er erzählt, ich kann's nicht nur nachvollziehen sondern nachfühlen ,weil auch ich genau so agiert und reagiert habe wie er. Ich habe zwar keine körperliche Gewalt, jedoch starke emotionale Gewalt erfahren. Bis heute komme ich nicht drüber hinweg, habe darunter zu leiden und große Einbußen im Leben einzustecken. Leben ist für mich bis heute noch ein Kampf. Ich habe mich damals genau so allein daheim sediert wie er.“

Komm, lieber Tod #13: Lebenslauf

#Sawfanjohn – „Habs bestimmt schonmal geschrieben, aber tolles Format! Danke dafür! Wie wärs, mal z.b. Unikliniken anzufragen ob die zur Verbreitung zwecks gesellschaftlicher Aufklärung und Akzeptanz von Depressionen beitragen?“

#Dominik Wendt – „Großes Danke an euch, die Serie hat mir Selbstmordgedanken verständlicher gemacht und hilft mir zu helfen. Es ist sehr schwer jemanden der Suizidgedanken hat zu unterstützen wenn man überhaupt nicht versteht was in so einem Menschen vorgeht.“

Komm, lieber Tod #16: Der Sog des Unbekannten

#MeriloLB – „Das ist ja Wahnsinn!! So unfassbar fesselnd, ich kann es kaum glauben. Selten so erlebt! (vermutlich weil er als wahre Person eine wahre Geschichte erzählt) Top!“

Komm, lieber Tod #17: Der Kuss der Verdammnis

#zefside ninja – „Bester kanal auf youtube. wenn man so ein Format sieht, fragt man sich, warum man seine Zeit mit irgendwelchen sinnlosen beauty oder routine videos verschwendet. das hier ist wirklich eine bereicherung.“

Komm, lieber Tod #19: Beziehung, Zweifel & Ängste

#Luticia – „Durch diese beiden Serien (SSP und Komm, lieber Tod) wird mir so richtig bewußt, wie interessant, spannend und LEBENDig ich solche Menschen finde! Jene, die schon ziemlich viel im Leben erlebt haben und somit Mitten im Leben stehen. Im Gegensatz zu jene, die stets einfach durchgekommen sind und ein voller Darm die größte Hürde in ihrem bisherigen Leben war. Und so hat es auch was Gutes, daß ich so viel erleben mußte. Das wird mir jetzt bewußt.“

Komm, lieber Tod #22: Vorbei

#egoNikitsolo – „Ich finde das ist qualitativ sehr hochwertig, die Art wie er seine Emotionen und Gedanken rüberbringt macht das echt besonders.“

Komm, lieber Tod #23: Abschied

#AnniAurum – „Ich kann leider in etwa nachvollziehen was du hier beschreibst. Es ist grausam und ich persönlich brauche einige Jahre um mich von sowas zu erholen und mich wieder auf einen anderen Menschen einzulassen. ... Ich bin sehr gespannt, wie es mit deiner Biografie weiter geht (ich mache gerade einen "Komm, lieber Tod" Marathon) und hoffe, dass du einen Umgang mit deinen Gefühlen gefunden hast/finden wirst, der es dir ermöglicht nicht einfach nur am Leben zu sein, sondern auch so viel Glück zu erleben, dass dir dein Leben lebenswert erscheint, dass die Depressionen also nicht alles überschatten. (Wenn das im Moment/generell schon der Fall ist um so besser! Ich weiß nur dass das ein langer Weg sein kann, wenn es denn überhaupt klappt.)“

#DaRkNeSs – „Ich habe auch eine Psychose, bin deswegen in Behandlung, und mir ist sowas wie mit dem Mädchen hier ebenfalls passiert. Allerdings denke ich nicht auf so einem hohen Gefühlsniveau, wie er das beschreibt, allerdings kann ich diesen "Tsunami" und was er dazu beschreibt sehr gut nachvollziehen. Tolle Serie!“

#DaRkNeSs – „Endlich mal jemand, der mir aus der Seele spricht. Von einem Standpunkt, der mir jetzt schon hilft meine Verhaltensmuster anders zu interpretieren und verstehen :) Danke!“

Komm, lieber Tod #24: Streets of Philadelphia

#Calciumchlorid – „Unsere Gesellschaft ist noch nicht so weit darüber offen zu sprechen. Jeder verdrängt den Tod. Für mich ist wichtig, dass nicht mehr auf die "coole" Schiene so plump mit Hohn über den Leidenden gespottet wird, weil man sich selbst besser fühlen will, sondern ihn ernst nimmt. Mir geht es so, dass selbst Eltern ihre Kinder bereit sind zum Selbstmord zu treiben, unwissend, dass sich ihr Kind durch ihre Verspottung mehr und mehr den Tod wünscht.“

Komm, lieber Tod #30: Endlich frei #2

#Calciumchlorid – „Danke für diese Serie ! Sie hat mich davor bewahrt mich dem Tod willentlich hinzugeben, weil ich mich selbst hier erkannt habe.“

Komm, lieber Tod #33: Bitteres Erwachen

#ZehEmm – „Lieber Stefan, ich finde es großartig, dass Du dich hier mit einem Thema öffnest über das viele Menschen nur ungern reden. Ich finde das wirklich sehr sehr mutig, sich hier der Öffentlichkeit so verletzlich zu zeigen und auch die Seiten an sich selbst die man selbst und vielleicht auch andere nicht mögen/mochten hier zur Schau und zu Diskussion zu stellen! Ich weiß sowohl wie es ist sich aus einer Depression zu kämpfen.“

Komm, lieber Tod #45: Die Angst vor der Therapie

#Babsi F – „Ich habe so sehr darauf gewartet, dass etwas positives passiert, eine Wende! Ich bin tief bewegt und beeindruckt, was Anja hier geleistet hat - vorbildlich! Menschlich! Danke Stefan, dass Du davon berichtet hast.“

#ArsanCraft – „Danke für diese Folge, Stefan! Ich hab das Gefühl über die Erzählung von Anja vermittelst du deinen Zuschauern ganz wichtige Werkzeuge, Menschen in ihrem persönlichen Umfeld aufzufangen. Bisher meine Lieblingsfolge!“

Komm, lieber Tod #56: Sevilla Therapie

#Vera Sesamballerina – „schön zu hören wie du dich da raus gekämpft hast!“

Komm, lieber Tod #58: Das Ich & Gefühle

#Max imal – „Unglaublich gut beschreibst du die innere Verletztheit und die damit zusammenhängende Sucht nach DEM Gefühl ! Finde mich auch in einigen Punkten wieder wie z.B als du über die Verdrängung sprichst. Auch die Scheinwelt und Sicherheit die man nach außen aufbaut!“

Komm, lieber Tod #60: Ich Lebe

#The Schteevie – „super schade, dass die Zeit schon vorüber ist. Ich hab sie sehr genossen und es war immer das schönste am Donnerstag, deine Geschichte Schritt für Schritt zu hören. Ich hab´ mir ungefähr ab der Hälfte der Serie das Buch gekauft und war innerhalb von ein paar Tagen damit durch. es hat mir super gefallen, gleichzeitig finde ich es aber auch gut, dass dieses Format nicht einfach nur eine abgefilmte Dopplung der Buches war, sondern, dass es noch weitere Themen und Blickwinkel gab, über die du berichtet hast.“

#XxThe VoteXx – „Deine "Sendung" hat mir viel Kraft gegeben. Über die vielen Krankenhaus Aufenthalte hast du mir eine unglaubliche Motivation gegeben weiter zu machen und den Kopf nicht hängen zu lassen. Meine riesige Dankbarkeit ist mit einem einfachen 'danke' nicht auszudrücken. Ich wünsche dir alles Glück der Welt.“

#disBrain – „ein einzigartiges Werk, das mir auch die Sicht auf meine Lebenssituation hat überdenken lassen. durch so eine Geschichte kommt man echt ins grübeln und ich glaube das kann einem helfen.“

(Stand: 01.03.2021)